



## ***Der Zweifel***

*Ich zweifle, darum tue ich es nicht.*

*Drehe es um!*

*Denn es ist so:*

*Weil ich es nicht tue, zweifle ich.*



So, das war's schon 😊 .

Aber gerne auch noch etwas ausführlicher ;-)

Nicht der Zweifel hält uns vom Weiterkommen ab und damit im Gefängnis, sondern **das Nicht-Tun hält uns im Zweifel** und damit im Gefängnis.

Alles was wir brauchen ist also? - **Mut**

Wer möchte, der lasse sich noch auf ein Beispiel ein:

Du zweifelst an etwas? Vielleicht an Deinen Fähigkeiten? Am Erfolg? Ob es sich lohnt? Wenn Du es nicht tust, wirst Du nie wissen, ob es gelungen wäre. Und der Zweifel währt so ewig.

Aber?

Okay, nehmen wir mal den Job. Es könnte auch der Partner sein, der Wohnort, die Ausbildung, das Reiseziel .... völlig egal.

Also angenommen, du bist unzufrieden in Deinem Job. Er entspricht nicht Deinem Potenzial, aber Du machst ihn, weil er Dir Geld bringt, vielleicht sogar viel Geld. Manchmal denkst du daran, etwas anderes zu tun, was dir mehr Spaß machen würde. Aber Du tust es nicht, weil Du zweifelst ... es kommen Gedanken wie: „ob ich da genug verdiene? Schließlich braucht man das Geld ja zum Leben“ oder „ob ich das wirklich auch kann“, oder „das ist zu viel Neues für mich, das packe ich nicht“, oder „dann müsste ich umziehen“, oder dann wäre ich nicht mehr so angesehen“ oder „dann verliere ich meine Freunde/Kollegen, die mir ans Herz gewachsen sind“ oder oder oder ...

Das sind alles zweifelnde Gedanken, die uns von unserem Tun abhalten – scheinbar - 😊

Natürlich sagt man sich jetzt: Aber ich muss doch realistisch bleiben. Realistisch abwägen. Ja und nein. Beides ist richtig. Was ist denn Realität? Tja 😊. Realität ist das was JETZT ist. Ist eine

vermeintliche Zukunft Realität? Nein, natürlich nicht. Genauso wenig wie Vergangenheit Realität ist, auch da verfangen wir uns oft genug. Du weißt niemals im Voraus, ob Du morgen noch atmest. Du kannst es nur annehmen und hoffen. Das heißt also, wir verfangen uns mit unserem realistischen Denken in einer scheinbaren Realität. Das was eintrifft, ist meist etwas ganz anderes, als wir uns gedacht haben. Kommt uns doch bekannt vor, oder? Wie sagte schon John Lennon: „Leben ist das was passiert, während Du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen“.

Ja ich hör schon noch das weiter „Aber“ ☺ Na klar muss man abwägen. Abwägen zwischen richtig und falsch. Was ist richtig und falsch, gibt es das überhaupt? Wieder: ja und nein. Ich bring Euch jetzt schon zur Ver Zweif-lung gell? ☺

Aus meiner Erfahrung heraus würde ich sagen, dass der falsche Weg ganz einfach der lange Weg ist. Kurzichtig gesehen vielleicht der bequeme, aber leider auch der lange. Weil den richtigen Weg wirst Du eh gehen müssen. Und wenn Du Dich windest, wirst Du eben solange Umwege gehen, bis Du endlich den richtigen Weg nimmst. Und je länger Du wartest, desto unbequemer wird er werden. Denn Du verstrickst Dich immer mehr in Lügen und Unwahrheit. Der Weg der Wahrheit ist der Richtige. Wenn ich einen Job habe, in dem ich beispielsweise anderen schade, ob bewusst oder unbewusst, oder indem ich nicht meine Vorlieben, meine Potenziale und meine Freude lebe, dann schade ich auch, nämlich mir. **Und** den Menschen in meinem Umfeld dazu, weil ich diese mit meiner Unzufriedenheit oder irgendwann einsetzenden Krankheit dann belaste.

Deshalb haben wir nichts anderes zu tun, als herauszufinden, welches ist mein wahrer Weg? Der Weg, der mir Freude macht und der niemandem schadet, auch der Umwelt nicht und auch keinem Tier. Je mehr und länger Du etwas tust, das schadet, desto mehr hast Du Deine Seele verkauft.

Deshalb hör auf Dein Herz und folge Deinem Seelenweg. Tue es einfach und der Zweifel verschwindet. Das Universum bietet Hilfe von der der kleine Verstand noch nichts wissen kann. Er denkt nur, er weiß. Lassen wir nicht mehr unseren endlichen, ängstlichen kleinen Verstand unsere Realität bestimmen und öffnen wir uns für die unendlichen Möglichkeiten, die das Universum für uns bereit hält.

**Also Tu es.** Tu das, was Dein Herz zum Hüpfen bringt. Dann liegst Du richtig.

Sei mutig und lasse den Zweifel hinter Dir.

So und jetzt noch was zum Anschauen ... sofern Ihr z.B. daran zweifelt, dass man in 6 Wochen für 7000,- € ein schönes Haus bauen kann ... ☺ :

<http://bewusst-vegan-froh.de/dieser-mann-hatte-nichts-baute-sein-traumhaus-mit-5600-seht-hier-wie-er-das-unmoegliche-moeglich-gemacht-hat/>

Alles Liebe

Brigitte